

ZERMATT INSIDE

Juni 2024, 22. Jahrgang, Nr. 3



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

| | | | | |
|--|--|---|--|---|
| Einwohnergemeinde Zermatt  Blick hinter die Kulissen Die Abteilung öffentliche Sicherheit stellt sich mit ihren fünf Bereichen und den vielfältigen Aufgaben vor. Seite 12 | Zermatt Bergbahnen  Open Air Kino Vom 16. bis 24. August wird dieses Jahr die einzigartige Kinoerfahrung beim Leisee angeboten. Seite 14 | Burgergemeinde Zermatt  Tiger Bowl Auf dem Gornergrat, direkt im Bahnhofsgebäude, wurde ein innovatives asiatisches Fusion-Restaurant eröffnet. Seite 15 | Zermatt Tourismus  Nachhaltigkeit Mit dem Swisustainable-Label unterstreicht Zermatt Tourismus seine Bemühungen um einen nachhaltigen Reisetourismus. Seite 16 | MGBahn / Gornergrat Bahn  CareNet Für den Notfall will man vorbereitet sein. Auch die psychologische Betreuung spielt eine wichtige Rolle. Seite 20 |
|--|--|---|--|---|

Zermatt Bergbahnen

Highlights und Neuigkeiten des Matterhorn Alpine Crossing



Während im Tal wärmere Temperaturen herrschen, dominiert auf dem höchsten Punkt der Reise, im Matterhorn Glacier Paradise, nach wie vor der Winter mit kalten Temperaturen. Genau diese Gegensätze machen die Seilbahnreise zwischen zwei Ländern und Kulturen interessant. Jede Sektion und Zwischenstation bietet ihre Highlights – sei es landschaftlich oder angebotstechnisch.

Erfahren Sie mehr dazu auf der Seite 2.



Matterhorn Alpine Crossing – die Erlebnisreise ums Matterhorn zwischen zwei Ländern und Kulturen.

Gepäckschalter Talstation Matterhorn-Express

Passend zur Finalisierung der neuen Talstation Matterhorn-Express wird im Parterre direkt neben dem Kassabereich ein Gepäckschalter eröffnet. Gäste können ihr Reisegepäck online anmelden und am Schalter gegen eine Gebühr von CHF 20.00 aufgeben und die Seilbahnreise nur mit Handgepäck komfortabel geniessen. Weitere Informationen sind auf unserer Webseite unter www.matterhornalpinecrossing.com zu finden.

Neues Cabrio-Feeling zwischen Zermatt und Furi

Bis zum 15. Juni, während der Revisionszeiten des Matterhorn-Express, bietet sich die Gelegenheit, die Fahrt von Zermatt nach Furi als Spezialerlebnis der neuen Pendelbahn auf dem Balkon der Kabine zu absolvieren. Mit einem Rooftop-Ride-Zusatzticket im Wert von CHF 10.00 für eine einfache Fahrt gelangen Gäste durch ein weiteres Drehkreuz, welches sie über eine Treppe in der Station auf das Dach der Pendelbahn führt. Als optionaler Teil der Matterhorn-Alpine-Crossing-Route wird damit ein Angebot mit Cabrio-Feeling auf der länderübergreifenden Seilbahnreise geboten.

Ausserhalb der Revisionszeiten des Matterhorn-Express kann der Rooftop-Ride während der Sommermonate als Extrafahrt gebucht werden. Die Bahn inklusive Balkon eignet sich für max. 15 Personen als exklusives und privates Erlebnis und krönt damit einen einmaligen Anlass mit einem unvergesslichen Highlight.

SnowXperience Plateau Rosa: das natürliche Schnee-Erlebnis

Die Erlebniswelt SnowXperience Plateau Rosa direkt neben der Station Testa Grigia ist ein weiteres Highlight – sei es auf der Reise zwischen der Schweiz und Italien oder als Ausflugsticket von Zermatt nach Testa Grigia. Das Anfängergelände mit Förderband bietet die perfekte Möglichkeit, erste Versuche auf Ski oder Snowboard zu wagen. Sämtliches Material inklusive eines Guides kann im Untergeschoss der Talstation des Matterhorn Glacier Ride II gemietet werden. Weiter bietet sich mit dem Snow-Tubing ein actionreiches Erlebnis an. Gäste können inmitten der schneebedeckten Landschaft des Anfängergeländes SnowXperience Plateau Rosa auf einem Reifen rutschen. Rundherum kann das atemberaubende Panorama bestaunt oder die Landesgrenze zwischen der Schweiz und Italien auf 3'480 m ü. M. überschritten werden.

Ein Jahr Matterhorn Alpine Crossing Sonntag, 30. Juni 2024

Pünktlich zum einjährigen Jubiläum des Matterhorn Alpine Crossing wird dieses geschichtsträchtige Ereignis zusammen mit der Cervino SPA gefeiert. An diesem Tag profitieren alle Gäste von 50% Reduktion auf den bestehenden Preis des Seilbahntickets. Zudem wird ein Apéro in der Station Testa Grigia angeboten. Mehr Informationen: www.matterhornparadise.ch/300624

Zermatt Bergbahnen

Fertigstellung Talstation Matterhorn-Express

Die Bauarbeiten rund um die Talstation Matterhorn-Express nähern sich ihrem Abschluss. Der Umzug der Büros vom Haus Kümme in die neuen Büroräumlichkeiten an der Schluhmattstrasse wurde erfolgreich abgeschlossen. Es stehen noch einige Arbeiten an, um der neuen Talstation ihren letzten Schliff zu verleihen.

Die neuen Büroräumlichkeiten bieten eine moderne Infrastruktur. Durch die grossen Fenster werden die Räume mit viel Licht durchflutet und schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Alle Abteilungen, die sich bis anhin im Haus Kümme befanden, sind nun an der Schluhmattstrasse angesiedelt.

An der Talstation Matterhorn-Express konnten derweil die letzten Betonarbeiten ausgeführt und die Wandverkleidungen montiert werden. Ebenso erfolgt nach dem Abbau des Krans die Montage des Glas-Vordachs, welches den Zugang zur Bahn vor Schnee und Niederschlag schützt. Damit wird die Umgebung komplettiert und der Personenbereich fertiggestellt.

Parallel dazu begannen bereits die Umbauarbeiten für die Mitarbeiterwohnungen im Haus Kümme. Die Fertigstellung ist bis Herbst 2024 vorgesehen.



Tag der offenen Tür Samstag, 24. August 2024

Am Tag der offenen Tür werden die neue Talstation Matterhorn-Express und die neuen Büroräumlichkeiten bei gemütlichem Zusammensein mit einem Apéro gefeiert. Ebenfalls kann das neue Gebäude besichtigt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Zermatt (EWG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG), Gornergrat Bahn / Matterhorn Gotthard Bahn (GGB/MGB)

Redaktionskommission

Oliver Summermatter (EWG, Koordinator), Claudia Beaufort (BG), David Taugwalder (ZT), Jenny Imboden (ZBAG), Christoph Anderreggen (GGB/MGB)

Redaktionelle Bearbeitung

rottenedition gmbh

Inserate und Abonnemente

rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44

Layout

Attitude AG | Visp + Sierre / rottenedition.ch

Druck

Valmedia, Visp / auf 100% Recyclingpapier

Auflage

4'700 Exemplare, erscheint 6x pro Jahr

Verteilung

kostenlos an alle Haushalte in Randa, Täsch und Zermatt

Ihre Meinung ist uns wichtig

inside@zermatt.ch / inside.zermatt.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Schulendtag

Der Schulabschluss markiert einen bedeutsamen Meilenstein im Leben junger Menschen. Es ist der Moment, in dem sie ihre schulische Reise abschliessen und sich auf den Weg in eine neue Phase des Lebens begeben. Doch dieser Übergang ist nicht nur das Ende eines Kapitels, sondern auch der Beginn einer aufregenden Reise voller Möglichkeiten und Herausforderungen.

Mit dem Schulabschluss verlassen die SchülerInnen nicht nur die Klassenzimmer, sondern auch eine Zeit voller Erinnerungen, Freundschaften und Lehrpersonen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben. Es ist ein Moment des Abschieds von der vertrauten Umgebung und zugleich eine Zeit, um die gemeinsamen Erlebnisse zu würdigen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Um diese wichtigen Momente nochmals miteinander zu besprechen, Erinnerungen wachzurufen, aber auch neue zu schaffen, findet Ende Schuljahr der «Schulendtag» in der 1105 statt. Die Schulsozialarbeit organisiert in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle Mattertal einen Abschlusstag für die Schüler*innen. Dabei wird die Schullaufbahn noch einmal reflektiert und vergangene Highlights und Geschichten besprochen. Aber auch Zukunftsgedanken und -wünsche erhalten am Schulendtag ihren Platz.

Mit dem Schulabschluss beginnt für viele ein neues Kapitel ihres Lebens. Es ist die Zeit, um neue Ziele zu setzen, Träume zu verfolgen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Es ist eine Phase der Selbstfindung, in der junge Menschen ihre Interessen und Leidenschaften entdecken und ihren eigenen Weg im Leben einschlagen können. Der Schulabschluss markiert den Startpunkt für eine Reise voller Möglichkeiten und Chancen, die es zu ergreifen gilt.

Wir wünschen allen SchulabgängerInnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Einwohnergemeinde Zermatt

Fahrradeinzug 2024

Herrenlose und defekte Fahrräder entfernen – mehr Velostandplätze schaffen.

In ganz Zermatt sind viele unbenutzte und selten bis nie gebrauchte Velos abgestellt. Diese wurden von ihren Besitzern für längere Zeit irgendwo parkiert oder sogar vergessen. Ein Diebstahl ihrer Fahrräder wird nicht von allen Leuten gemeldet, deshalb können diese nach Auffinden durch die Polizei dem Besitzer nicht immer zugeordnet werden. Diese «langzeit-parkierten» Velos blockieren die knappen Parkflächen und wirken sich negativ auf das Dorfbild aus. Aus diesem Grund startet dieses Jahr zum 9. Mal das Projekt zur Beseitigung von diesen «Veloleichen».

Markierung und Einzug

Sämtliche Fahrräder auf dem Gemeindegebiet Zermatt werden ab Mitte Juli 2024 mit einem selbstklebenden orangenen Band markiert. Falls das Fahrrad noch in Gebrauch ist, muss der Eigentümer das Band entfernen, damit es von der Regionalpolizei Zermatt nicht als herrenlos registriert wird. Velos, die nach 30 Tagen immer noch mit einem Band gekennzeichnet und somit unbenutzt sind, werden durch die Regionalpolizei eingezogen.

Überprüfung und Zuordnung

Die eingezogenen Fahrräder werden 30 Tage lang aufbewahrt. Die Regionalpolizei erfasst die entsprechenden Daten und prüft dabei auch, ob die Velos in der Vergangenheit als gestohlen gemeldet wurden. Können Fahrräder zugeordnet werden, wird der Eigentümer direkt informiert. Damit das Velo dem Eigentümer ausgehändigt werden kann, muss dieser einen Eigentumsnachweis, z. B. in Form einer Kaufquittung, vorweisen. Die Aushändigung erfolgt gegen eine Gebühr von 20 Franken. Sie können gerne Kontakt aufnehmen unter der Nummer: 027 966 22 22.

Weiterverwendung

Sämtliche nicht abgeholten Fahrräder werden nach der Aufbewahrungsfrist an den Verein OPRA übergeben. Dieser wird die Fahrräder wieder aufbereiten und für gute Zwecke verschenken.

Sammelaktion

In diesem Jahr haben die BürgerInnen wieder die Möglichkeit, ihre alten Fahrräder am **Mittwoch, 14. August 2024 von 13.30 bis 15.00 Uhr** auf der Oberen Matten gratis abzugeben. Die Fahrradannahme ist nur mit einer gültigen blauen Karte (Einwohnerkarte) möglich.



Einwohnergemeinde Zermatt

Jubla Zermatt

Suchst du nach einem Abenteuer in deinen Sommerferien? Komm doch mit uns mit und erlebe vom 20. Juli bis 27. Juli 2024 eine Woche lang Spiel, Spass und Bewegung!

Das Sommerlager 2024 der Jubla Zermatt steht vor der Tür. Unter dem Motto Wikinger haben wir vom Leiterteam ein spannendes Programm für dich und deine Freunde zusammengestellt. Dich erwarten sportliche, lehrreiche und entspannende Aktivitäten, welche du mit gleichaltrigen Kindern aus Zermatt, Täsch und Randa erleben wirst. Dabei kannst du neue Freundschaften schliessen oder deine bisherigen vertiefen. Alle zusammen werden wir eine unvergessliche Woche verbringen.

Wo gehen wir hin?

Dieses Jahr führt uns die Reise nach Hergiswil bei Willisau, wo wir ein tolles Lagerhaus mit einem Fussballplatz, einem Basketballplatz und einer Turnhalle vor der Haustüre haben.

Fotos und Informationen

Falls du noch Fotos von vorherigen Lagern anschauen willst, dann schau doch auf unserer Instagram-Seite vorbei [@jublazermatt](#).

Anmeldung

Bist du dabei? Kinder ab dem Jahrgang 2014 und älter sind herzlich dazu eingeladen, mit uns diese Woche zu verbringen!

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite [jublazermatt.ch](#) oder melde dich direkt bei Valentin Biner an ([079 285 52 60](tel:0792855260) oder valentin.biner03@gmail.ch).

Jubla Zermatt –
Spiel, Spass
und Bewegung



Anzeige

valaiscom
Mit Blick auf und über's Matterhorn
Verbinden wir Tradition mit Zukunft.

Internet TV Telefonie

Einwohnergemeinde Zermatt – Vereinsvorstellung

Tennisclub Zermatt

«Where passion meets pleasure...» – das Motto des TC Zermatt zeigt deutlich auf, dass im Tennisclub Menschen am Werk sind, die diesem Sport ihre ganze Leidenschaft schenken und mit viel Herzblut dabei sind.

1943 lancierten die traditionsreichen Seiler Hotels den Tennissport in Zermatt. Sie gründeten einen Club und erste Plätze, damals noch aus Beton, entstanden auf den Oberen Matten.

Ein neuer Verein entsteht

Der Tennisclub Zermatt durfte schon früh grosse Erfolge feiern. Unvergessen ist Ruedi Kronig, der 1973 als 19-Jähriger den Sprung ins Junioren-Qualifikationsturnier von Wimbledon schaffte. 1975 benötigten die Tennisplätze beim Sportpavillon eine Auffrischung und wurden den Anforderungen der Spielenden und der Höhenlage von Zermatt angepasst. Der legendäre Heinz Günthardt, der insgesamt fünf Einzelturniere und 22 Doppeltourniere auf höchster ATP-Stufe gewann, besuchte den Verein bei der feierlichen Neueröffnung. Im Februar 1978, also 35 Jahre nach der Gründung, löste sich der Club von den Seiler Hotels auf und gründete einen neuen Verein. Ein Vorstand wurde gewählt und Egon Biner leitete die Vereinsgeschichte als erster Präsident.

Kampf, Leidenschaft und Emotionen
Spitzentennis gab und gibt es seit vielen Jahren im Matterhorndorf zu bewundern. Sei es am «WEGA-Cup» (1980–1994), am «Zermatt Open» (1995–2001), am «Raiffeisen Open» (2002–2013) oder am «Tie-Break-Cup», der 2022 sein 30-jähriges Bestehen feiern konnte.

Martina Hingis, Heinz Günthardt, Marco Chiudinelli, Yves Allegro, Dominic Stricker, Tímea Babcsinsky und nicht zuletzt ein gewisser Roger Federer haben bereits auf der Anlage am Fusse des Matterhorns ihre Künste zum Besten gegeben. Inzwischen wird der Verein von einem 8-köpfigen Vorstand geführt und zählt stolze 120 JuniorInnen und weitere 177 Aktiv- und Passivmitglieder.

Nachwuchs wird gefördert

Statutarisch verpflichtet sich der TC Zermatt für die Pflege und Förderung des Tennissports und das gesellige Zusammensein unter den Mitgliedern. Dazu gehört auch die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses.

Neben den ambitionierten Interclub-Teams und den Hobby-Tennispielern profitieren die Juniorinnen und Junioren von wöchentlichen Trainings während der Schulzeit in der Gruppe, aber auch privat nach Möglichkeit, und das ein- bis zweimal pro Woche. Für Kinder, die bereits Wettkämpfe bestreiten, werden zusätzliche Kadertrainings organisiert, welche vom TC Zermatt übernommen werden. Ausserdem werden noch zwei polysportive Camps durchgeführt. Sein Talent und seine Fortschritte darf der Nachwuchs dann an drei Kids Grand Slam Turnieren und an einem Next-Gen-Trophy-Turnier unter Beweis stellen.

Und los gehts

Seit Mittwoch, dem 1. Mai 2024, sind die Tennisplätze in der Sportarena wieder bespielbar. Der TC Zermatt wünscht allen eine tolle und verletzungsfreie Saison mit vielen schönen Momenten auf und neben dem Platz. Auf der neuen Homepage www.tczermatt.ch findet man neben allen Infos auch einen Kleidershop und das Platzreservationsstool.



Der 15-jährige Roger Federer und der heutige Juniorenchef Raphael Schwab.
© Le Nouvelliste

Der erste Sandplatz vor dem Sandmattterhof.
© Bergparadies Zermatt, Rotten Verlag



Der TC Zermatt – 120 JuniorInnen und weitere 77 Aktiv- und Passivmitglieder

Einwohnergemeinde Zermatt

Blaulichttag, 22. Juni 2024

Ein Blaulicht ist zu sehen, eine Sirene zu hören... Irgendetwas scheint passiert zu sein. Fahrzeuge und auch der Helikopter bringen Einsatzkräfte an einen Schadenplatz und die Interventionskräfte bewältigen gemeinsam das Ereignis. Doch wer sind diese Einsatzkräfte, welche Mittel werden eingesetzt und was können alle tun, damit es erst gar nicht zu einer Intervention kommt? Am Blaulichttag gibt es viel zu sehen, zu erleben und zum Ausprobieren.



So sicher wie am 22. Juni 2024 wird es auf den Oberen Matten wohl so schnell nicht mehr werden. Alle Blaulichtorganisationen und Partner der Gemeinde Zermatt präsentieren sich und bieten der Bevölkerung die Möglichkeit, sich zu informieren und sich neues Wissen anzueignen.

Information

Es kann natürlich sein, dass die eine oder andere Organisation kurzzeitig oder gar nicht vor Ort sein wird, da sie bei der Bewältigung eines Ereignisses im Einsatzes ist. Wir bitten in dieser Situation um Ihr Verständnis.

Wer ist alles dabei

Zu den Blaulichtorganisationen zählen die Regionalpolizei und die Kantonspolizei, die Feuerwehr und die Air Zermatt. Ebenfalls vertreten sind die Rettungsstation Zermatt und die Rettungshundeführer.

Programm

Der Bevölkerung, von Jung bis Alt, wird am 22. Juni 2024 von 11.00 bis 18.00 Uhr auf den Oberen Matten viel geboten. Neben verschiedenen Infoständen der einzelnen Organisationen gibt es eine Ausstellung der verschiedenen Fahrzeuge der Polizei, der Feuerwehr und der Air Zermatt. Auch kann das Einsatzmaterial betrachtet werden und bei verschiedenen Demonstrationen können die Einsatzkräfte ihr Können unter Beweis stellen.

Unter den Highlights findet sich etwa der Firetrainer der Feuerwehr: An diesem können alle den Einsatz von einem Feuerlöscher oder einer Löschdecke trainieren. Des Weiteren kann ein Helikopter auf dem Gelände besichtigt werden. Bei der Air Zermatt können alle ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen und das Vorgehen an einer bewusstlosen oder leblosen Person üben. Einige Rettungshunde mit ihren Hundeführern zeigen ihre Fähigkeiten bei der Suche von vermissten Personen.

Das Programm wird mit verschiedenen Spielen für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene abgerundet. Natürlich darf eine kleine Kantine für das leibliche Wohl nicht fehlen. Diese wird von den verschiedenen Einsatzkräften betrieben und der Erlös kommt einer gemeinnützigen Institution zugute.

Das Detailprogramm wird kurz vor dem Event auf Plakatständen im Dorf, in den sozialen Medien sowie über den NEWSLETTER von Zermatt Tourismus publiziert. Bei schlechtem Wetter wird der Blaulichttag abgesagt.

Prävention kommt vor dem Einsatz

Damit es erst gar nicht zu einem Einsatz kommt, kann jede und jeder präventive Vorkehrungen treffen. Prävention beginnt beim Wissen über die Verhaltensregeln, wo man Feuer machen darf, wie man sich im Strassenverkehr verhält oder sich auf Bergtouren, Skitouren und Freeriden vorbereiten und schützen kann.

Die Einsatzkräfte sind vor Ort und können auf Ihre Fragen antworten. Die Blaulichtorganisationen der Gemeinde Zermatt freuen sich auf Ihre Anwesenheit.

BLAULICHT TAG

22. JUNI 2024

OBERE MATTEN

11:00 - 18:00 UHR

PROGRAMM

- ✓ Kantine
- ✓ Ausstellung
- ✓ Kinderanimation
- ✓ Demonstrationen
- ✓ Helikopter
- ✓ Fahrzeuge

Die Blaulichtorganisationen der Gemeinde Zermatt stellen sich vor. Die Besuchenden können sich über die einzelnen Organisationen informieren, Einsatzmaterial ausprobieren, die Fahrzeuge und das Material besichtigen und den Demonstrationen beiwohnen.

Einwohnergemeinde Zermatt

D'niww Walka – is hibs Schüelhiischi

Ziemlich genau drei Jahre nach dem Baustart konnte der erste Teil der «Niww Walka» am 12. April 2024 eingeweiht werden. Staatsratspräsident und Vorsteher des Departements für Wirtschaft und Bildung, Christophe Darbellay, die Vertreter der involvierten Dienststellen, der Gemeinderat, die Vertreter der verschiedenen Gewerke sowie das Architekten- und Planungsteam erlebten zusammen mit den Schulkindern einen gelungenen Anlass. Am 13. April 2024 wurden die Türen des Neubaus für die Bevölkerung geöffnet.

Einweihung

Am 12. April 2024 war das Atrium bis auf den letzten Platz gefüllt und etliche Schulkinder verfolgten das Geschehen vom ersten Stock aus. Luana und Martin begrüßten mit ihrer frohen und witzigen Art die Gäste sowie die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen. Die Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des neuen Schulhauses für Zermatt. Gemeinderat Mark Aufdenblatten sprach von den Freuden und Leiden eines Präsidenten des Bauausschusses und dankte den Mitgliedern der Kommission, den Handwerkern, dem Architektenteam und der Bauleitung für die Zusammenarbeit.

Staatsratspräsident Christophe Darbellay hob die Bedeutung der Investitionen in die Bildung hervor, dankte vor allem den Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz und gratulierte der Gemeinde Zermatt für das gelungene Werk. Schulpräsidentin Sonja Sarbach bemerkte in ihrer Rede, dass wer ein Schulhaus baue, sich über kurz oder lang mit dem Wandel von Schule und Bildung auseinandersetzen muss. Denn nicht nur die geschätzten Lehrpersonen haben einen Einfluss auf das Lernen, sondern auch die Gestaltung der Räume. Sie freute sich auf die zukünftige Implementierung der Tagesstrukturen nach der Fertigstellung der letzten Etappe im August 2025.

Pfarrer Konrad Rieder stellte den ersten Teil des neuen Schulhauses in einer kleinen Feier und mit viel Weihwasser unter den Schutz Gottes. Dazwischen traten die SchülerInnen mit Tanz, Instrumentalstücken und Musik ohne Scheu vors Publikum. Der Song der Klassen 6H «Ein Hoch auf uns» brachte die Feier auf den Punkt. Mit einem Apéro für Gross und Klein sowie interessanten Führungen der Schulkinder durch ihr Schulhaus wurde der Nachmittag abgeschlossen.

Tabula rasa – Niww Walka: Fun und facts

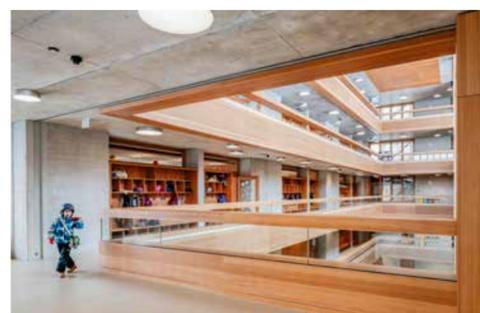
Last but not least erklärte Architekt Daniel Iseli den Bau der «Niww Walka» den Kindern und den interessierten Gästen. Er zeigte auf, wie er das Projekt geplant hat. Es war ihm wichtig, ein Gebäude zu schaffen, das eine offene, abwechslungsreiche und freundliche Lernlandschaft ermöglicht. Des Weiteren legte er Wert darauf, dass sich das Gebäude in der Massstäblichkeit und Materialisierung ins Dorfbild integriert.

20 Personen haben unter seiner Leitung am Projekt mitgearbeitet, und das «Projektpostfach» beinhaltet gegenwärtig über 15'000 E-Mails. Architekt Daniel Iseli verglich die 6'300 m² grosse Bodenfläche des Schulhauses mit einen 1 m breiten Teppich, der von Zermatt bis nach Täsch reichen würde. Die Bedeutung von Minergie P, die Verwendung der Materialien sowie der Planungsprozess einzelner Elemente waren weitere Eckpunkte seiner Präsentation. Den Kindern stellte er folgendes Rätsel: Wie viele 1 cm grosse Löcher (Perforation Lüftung und Akustik) wurden im ganzen Haus gebohrt? Eine Person würde beispielsweise drei Jahre brauchen, wenn sie während 24 Stunden jede Minute ein Loch bohren würde. Zum Vergleich wären 13'000 Packungen «M&M's» nötig, um die 1'400'000 Löcher darzustellen. So oder so – «Das Werk lobt seinen Meister!».

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 13. April 2024, um 13.00 Uhr öffnete die «Niww Walka» ihre Türen für die Bevölkerung. Die Schulkinder und die Mitglieder des Bauausschusses sowie ein Apéro für die Besucher standen bereit. Diese kamen in Scharen – über 500 Personen besuchten den Neubau und staunten. Schulkinder erklärten und zeigten voller Stolz «ihr» Schulzimmer. Die neue Schulbibliothek war ein Magnet für die Schulkinder und ihre Eltern. Alle Zimmer wimmelten von Besuchern und wurden begutachtet, es wurden Fragen gestellt, verglichen und Fotos bestaunt. Die Mitglieder des Bauausschusses durften während des ganzen Nachmittags stündlich Gruppen von 30 Personen durchs Haus führen, erklärten Details zur Technik, dem Unterricht, der Einrichtung und dem Innenausbau. Geduldig beantworteten sie die Fragen der Besucher und freuten sich über das echte Interesse und die lobenden Worte.

Viele helfende Hände haben zwei wunderbare Nachmittage ermöglicht – herzlichen Dank! Die Freude war echt und der Wandel der Schule, des Unterrichts und der Gesellschaft war erlebbar: «Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen».



Einwohnergemeinde Zermatt

Kurs über invasive Neophyten in Zermatt

Nach der Durchführung des Kurses in den letzten beiden Jahren bietet die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) erneut einen Kurs über invasive Neophyten an.

Im Kurs wird über die im Wallis und in Zermatt vorkommenden invasiven Arten und über die fachgerechte Entfernung und Entsorgung sowie geeignete Ersatzpflanzen informiert. Für die Organisation der passenden Räumlichkeiten ist eine Anmeldung erforderlich.

Wann

20. Juni 2024 um 16.00 Uhr

Dauer

ca. 1 1/2 bis 2 Stunden

Wo

je nach Teilnehmerzahl, wird mitgeteilt (bei guter Witterung teilweise draussen)

Kosten

Dieses Angebot wird von der EWG als Informationsveranstaltung zur Verfügung gestellt und ist für die Teilnehmer kostenlos.

Anmeldung

Bauabteilung Zermatt, 027 966 22 15, bauabteilung@zermatt.ch

Anmeldeschluss

17. Juni 2024

Die EWG freut sich auf möglichst viele Teilnehmende.



Die Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*) mag in Gärten ein Blickfang sein. Ausserhalb des Gartenzauns verdrängt sie jedoch einheimische Pflanzen durch ihren dichten, hohen Wuchs und ist giftig für das Vieh.

Anzeigen

PERREN
HAUSTECHNIK AG
Tel. 027 967 20 24

Digitale Tankinhaltsanzeiger
Only 449.-

**Seit 90 Jahren Ihr Partner in Zermatt für
Heizung | Sanitär | Brennerservice**

Perren Haustechnik AG | Sunnegastrasse 5 | 3920 Zermatt | www.perren-haustechnik.ch

Wermi fer d'Chelti

Ihr Heizöllieferant in Zermatt und den umliegenden Weilern versorgt Sie mit Ecobrennstoff von bester Qualität.

JULEN HEIZÖLE | ZERMATT | 027 967 47 47

wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt
Industriestrasse 13
3920 Zermatt
027 966 20 24

Täsch
Hörsingstrasse 153
3920 Täsch
027 966 20 24

Visp
Grossmattenstrasse 18
3920 Visp
027 966 20 24

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Summermatter Renato
Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt
☎ +41 27 967 56 73
☎ +41 27 967 24 33
☎ +41 79 221 10 71
✉ renato.summatter@gmail.com

Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

Einwohnergemeinde Zermatt

Freilaufende Hunde und deren Auswirkungen auf Wildtiere

Jedes Jahr werden in unserer Region mehrere Wildtiere, häufig Rehe und Gämsen, Opfer von freilaufenden Hunden. Diese Übergriffe können jedoch relativ einfach vermieden werden, wenn die Hunde bei Spaziergängen an der Leine geführt würden.

Bedingt durch den zunehmenden Lebensraumverlust, aber auch durch die grosse Anpassungsfähigkeit der meisten Wildtiere halten sich die Wildtiere mittlerweile je nach Saison vermehrt auch in der Nähe von menschlichen Siedlungen und Infrastrukturen auf. Dadurch entstehen schnell Konfliktsituationen zwischen Wildtieren und freilaufenden Hunden. Hunde, welche unbeaufsichtigt umherlaufen, können die Wildtiere durch eine kurze Jagd in die Flucht treiben, sodass der gewohnte Äsungszyklus der Wildtiere unterbrochen wird. Im Extremfall kommt es zum Übergriff, wodurch das Wildtier vom Hund verletzt oder getötet wird. Vor allem im Frühjahr (Mai-Juni), wenn die Kitze gesetzt werden, und im Winter, wenn die Wildtiere schon durch die harten Bedingungen geschwächt sind und daher viel Ruhe benötigen, um ihre Energiereserven zu konservieren, ist eine kontrollierte Hundeführung unerlässlich. Gemäss Artikel 30 des Ausführungsgesetzes zum eidgenössischen Tierschutzgesetz (AGT-SchG) sind im Wallis die Gemeinden für die Einhaltung der Vorschriften über die Leinenpflicht der Hunde verantwortlich. In Gebieten ohne kommunale Leinenpflicht sind die Hundehalter zudem verpflichtet, ihren Hund stets unter Kontrolle zu halten.

Als zuständiger Wildhüter des inneren Mattertals ersuche ich Sie als Hundehalter zum Schutz und Wohle unserer Wildtiere, Ihre Hunde an der Leine zu führen. Vor allem die bereits erwähnten sensiblen Perioden der Wildtiere sollten hierbei respektiert werden. Sollten Sie einen Übergriff eines freilaufenden Hundes auf ein Wildtier feststellen, bin ich Ihnen für eine Meldung dankbar.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Bruno Tscherrig, Wildhüter inneres Mattertal



Wildrisse durch Hunde kommen leider immer wieder vor.

Hunde sollten immer an der Leine geführt werden.

Einwohnergemeinde Zermatt

Markt Zermatt 2024 – machsch öi mit?



Im September 2023 fand der Zermatter Warenmarkt erstmals mit einem neuen Konzept und an neuen Standorten auf dem Dorfplatz und an der Seilerwiesenstrasse statt.

Die einheimische Bevölkerung, aber auch eine Vielzahl von Gästen genossen das vielseitige Angebot der Marktfahrer von nah und fern.

Einer Fortsetzung des zweitägigen Marktes am 16. und 17. September 2024 steht somit nichts mehr im Weg.

Gerne würden wir auch die einheimische Bevölkerung miteinbeziehen und die Möglichkeit bieten, einen Marktstand zu betreiben.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 31. Juli 2024 entgegen: sicherheit@zermatt.ch oder 027 966 22 32.

Die Einwohnergemeinde Zermatt freut sich über eine rege Teilnahme. Bis bald am Markt Zermatt!

Anzeigen

ENGEL & VÖLKERS

Sommersglück: Sonnige Zeiten für die Vermarktung Ihrer Immobilie

ZERMATT
T +41 (0)27 966 06 76
engelvoelkers.com/zermatt

Wir können mit Druck umgehen!

Flyer | Bücher | Karten | Briefblätter | Couverts | Visitenkarten
Magazine | Layout | Prospekte | Tischsets | Mailings | Plakate
Blocks | Blachen | F12-Plakate uvm.

VALMEDIA

Pomonastrasse 12 | 3930 Visp | T 027 948 30 03 | info@valmedia.ch | www.valmedia.ch

Anzeigen

kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

KÄLTERING

Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Lauber IWISA Kundendienst

Auf Deine Gebäudetechnik musst Du Dich verlassen können - überall & jederzeit.

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad

Gebäudetechnik, die verbindet.

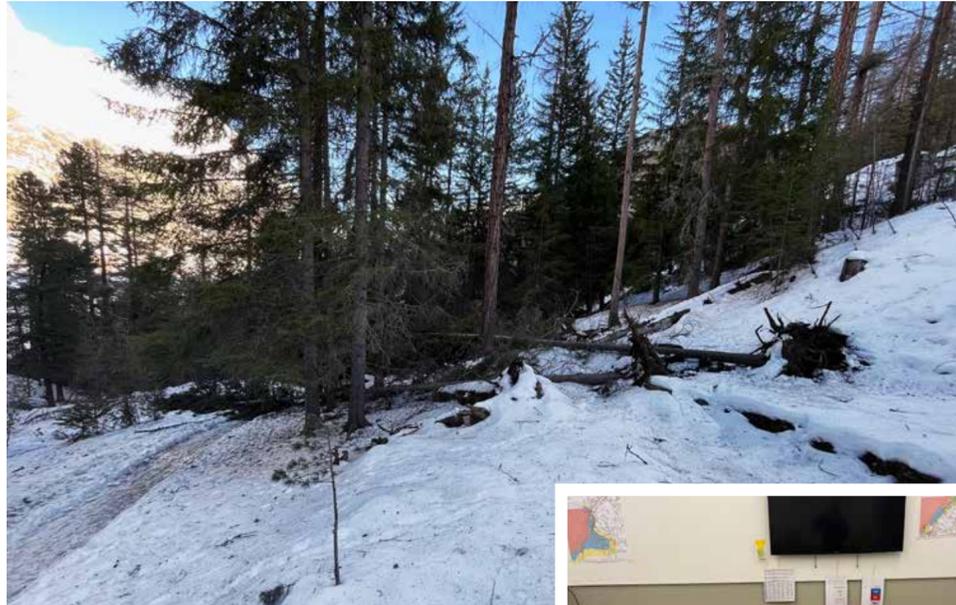
Lauber IWISA

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Einwohnergemeinde Zermatt

Abteilung öffentliche Sicherheit

Die Abteilung öffentliche Sicherheit bearbeitet ein breites Spektrum an verschiedensten Aufgaben, die darauf ausgelegt sind, die Sicherheit und das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten.



Die Aufgaben werden durch zahlreiche Gesetze und/oder Reglemente definiert. In diesem Artikel werden diese Aufgaben verteilt auf Bereiche vorgestellt, namentlich:

- Regionalpolizei
- Schutz und Rettung
- Gemeindeführungsstab
- Koordination Naturgefahren
- Verwaltungspolizei

Regionalpolizei

Die Regionalpolizei umfasst derzeit zehn Mitarbeitende. Sie erfüllt auf dem Gemeindegebiet den Auftrag der bürgernahen Polizei zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Ruhe – diesem Auftrag kommt sie Tag und Nacht nach.

Unter anderem kontrolliert die Regionalpolizei die Einhaltung der verschiedenen Reglemente und behördlichen Verfügungen und setzt diese durch. Bei Missachtung wird ein entsprechendes Verfahren eingeleitet. Das kann ein Ordnungsbussenverfahren, ein Polizeigerichtsverfahren oder eine Anzeige an den Gemeinderat sein.

Einen wesentlichen Teil nimmt die Verkehrssicherheit in unserem autofreien Dorf ein. Die Verkehrssicherheit wird durch Radarkontrollen, Transportbegleitungen, aber auch durch Verkehrsinstruktionen an den Schulen erwirkt.

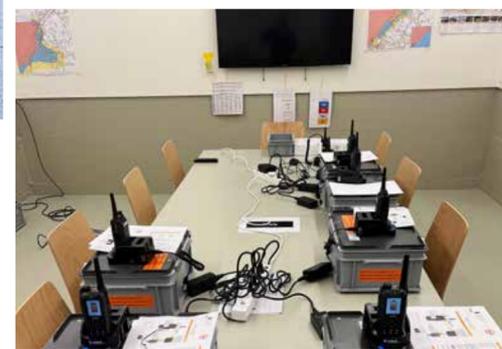
Besonders während der Aushubzeiten im Mai und Oktober bilden Transportbegleitungen eine wesentliche Aufgabe der Regionalpolizei, um für Sicherheit und Ordnung auf den Verkehrsflächen zu sorgen. Neu können mittels einer mobilen Waage auch Gewichtsmessungen durchgeführt werden.

Zum Arbeitsalltag der Agenten und Sicherheitsassistenten der Regionalpolizei in Zermatt gehören aber auch die Tierschutzpolizei, Badewasserkontrollen, die Zustellung von Verfügungen, Urkunden und Zahlungsbefehlen, die Kontrolle von Baustellen (Verschmutzungen der Verkehrsflächen) oder die Umsetzung der Vorgaben der Verwaltungspolizei.

Schutz und Rettung

Die Fachstelle Schutz und Rettung umfasst primär die beiden Bereiche Prävention und Intervention.

Der Bereich Prävention wird durch den Sicherheitsbeauftragten Brandschutz und der Bereich Intervention durch den Feuerwehrkommandanten abgedeckt. Damit umfasst diese Fachstelle zwei Mitarbeiter.



Sicherheitsbeauftragter Brandschutz (SiBe-BS)

Die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten Brandschutz sind sehr umfassend und unterliegen klaren gesetzlichen Vorgaben. Zu diesen gehören u. a. in erster Linie die Prüfung sämtlicher Baugesuche auf die Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften und die Personensicherheit gemäss VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen). Dazu gehört die Prüfung des Baugesuches und bei einer entsprechenden Abnahme die Umsetzung der Vorgaben bei einem Neubau. Damit ist er der Ansprechpartner für Architekten, Planer und Eigentümer. Er macht also Bauabnahmen bei Neubauten und wesentlichen Umbauten und führt periodische Kontrollen von Bestandsbauten durch. Die Erstellung von Brandschutzberichten, Vormeinungen zuhanden des kantonalen Amtes für Feuerwesen, Rapporten und Inspektionsberichten gehört ebenso zu seinem Aufgabenbereich. Nebst den vorgenannten Aufgaben sind auch die Abnahmen in Bezug auf Brandschutz und Personensicherheit für unzählige Events, welche in Zermatt stattfinden, Teil seiner Arbeit.

Feuerwehr

Einen wichtigen Bestandteil der Abteilung öffentliche Sicherheit bildet die Feuerwehr. Ihre Aufgaben beinhalten:

- Rettung von Menschen, Tieren, Liegenschaften und Mobiliar
- Treffen geeigneter Massnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung von Bränden und Explosionsgefahren
- Löschen von Bränden
- Polizei- und Absperrdienst auf dem Brandplatz
- Schutz gegen Wasserschäden
- Schadenbekämpfung von entweichenden brennbaren, giftigen und umweltschädlichen Stoffen und Flüssigkeiten



Gemeindeführungsstab

Regionalpolizei und Feuerwehr sind immer aktiv und gehören zu den Organen zur Gewährleistung der Sicherheit in der normalen Lage. Daneben gibt es das Instrument «Gemeindeführungsstab», welches zur Bewältigung einer besonderen oder ausserordentlichen Lage aktiviert wird. Da übernimmt er die Führung und Koordination. Der Auftrag des Gemeindeführungsstabs lautet:

- Die Gefährdung der Bevölkerung, der Sachwerte und der Umwelt minimieren
- In Gefahr befindliche Personen retten
- Schäden für betroffene Personen, an Sachwerten und an der Umwelt möglichst gering zu halten
- Die raschestmögliche Wiederherstellung einer geordneten Lage zu gewährleisten

Ausgehend vom Inventar der bestehenden Risiken (Lawine, Hochwasser usw.) werden Einsatzdokumentationen ausgearbeitet, welche gemeinsam mit den Partnerorganisationen umgesetzt werden. Diese Alarm- und Einsatzplanungen werden regelmässig beübt.

Der Gemeindeführungsstab wird jedoch nicht nur bei Naturgefahren miteinbezogen, auch bei COVID waren Teile davon im aktiven Einsatz. Die Energiemangellage sowie die Notfalltreffpunkte sind ebenfalls Themen, mit welchen sich der Gemeindeführungsstab beschäftigt.

Koordination Naturgefahren

Ein weiterer und wesentlicher Aufgabenbereich der Abteilung öffentliche Sicherheit, welcher ebenfalls der Prävention gilt, ist die Koordination bei Naturgefahren. Damit liegt ein besonderes Augenmerk auf der Feststellung und Festlegung von Massnahmen bei Naturgefahren.

Um Naturgefahren bestmöglich zu trotzen, steht der Koordinationsdienst Sicherheit in regem Austausch mit den kommunalen und regionalen Naturgefahrenbeobachtern sowie den kantonalen Dienststellen. Hinzu kommen technische Warnanlagen, welche in den letzten Jahren installiert wurden und weiterhin werden, um die Beobachtung der Gewässer oder der Lawinhänge und die Erkennung von Gefahren zu verbessern und schneller einzugreifen. Auch die Schliessung der Wanderwege und Erschliessungsstrassen ist dadurch jederzeit und schnell möglich.

Als Grundlage für die Anlagen dienen die kantonalen Gefahrenpläne in den Bereichen der Lawinen-, Steinschlag- und Hochwassergefahr. Auf Grundlage dieser Gefahrenpläne wurde ein Gefahrenkataster erstellt, um Wanderwege und Erschliessungsstrassen stetig zu überwachen und zu beurteilen.

Eine weitere Aufgabe dieses Bereiches ist die Beurteilung von Baugesuchen in Gefahrenzonen. Ausserdem werden administrative Arbeiten für die Rettungsstation des SAC und den regionalen Sicherheitsdienst ausgeführt.

All diese Aufgaben werden aufgrund von kantonalen und kommunalen Bestimmungen (Gesetzen und Reglementen) ausgeführt. Besonders hervorzuheben sind dabei das kantonale Gesetz über die Naturgefahren und den Wasserbau sowie das kommunale Reglement zum Bevölkerungsschutz und der Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen.

Für den Bereich Prävention werden dieses Jahr folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Am 22. Juni 2024 findet der Blaulichttag auf den Oberen Matten statt
- Ende Jahr gibt es Informationsveranstaltungen zu den Bereichen Naturgefahren

Verwaltungspolizei

Auch die Verwaltungspolizei mit ihren acht Mitarbeitenden widmet sich einem umfassenden Aufgabenbereich. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Einhaltung der verschiedenen Gesetze und Reglemente. Zudem erteilt sie Auskünfte und kommuniziert nach aussen. Die Verwaltungspolizei beinhaltet die Veranstaltungspolizei, welche sich um die Prüfung und Bewilligung der in Zermatt stattfindenden Events kümmert. Auch Tagesbewilligungen fallen unter diesen Bereich.

Gastgewerbliche Betriebsbewilligungen sowie Polizeistundenverlängerungen gehören in den Zuständigkeitsbereich der Gewerbepolizei. Sie ist ausserdem zuständig für die Bewilligung von Terrassen und deren Beschallung.

Bei der Umsetzung des Verkehrsreglementes prüft die Abteilung öffentliche Sicherheit Baustelleninstallationspläne, verfügt Sonderfahr- und Fahrbewilligungen, koordiniert Strassensperrungen, ist zuständig für den allgemeinen Verkehrsfluss und den gesteigerten Gemeingebrauch der öffentlichen Verkehrsflächen. Ausserdem prüft sie eingehende Gesuche um Fahrbewilligung für Elektrofahrzeuge und legt sie dem Gemeinderat zum Entscheid vor (Ertelung oder Ablehnung). Die erteilten Fahrbewilligungen für Elektrofahrzeuge werden in gewissen Intervallen überprüft. In den Bereich Verkehr fallen auch die Verkehrssignalisierungen sowie die Umsetzung des Taxireglements.

Das Lärmbekämpfungsreglement regelt die Aushubzeiten sowie Bohrungen und Aussenbeschallung. Die Abteilung öffentliche Sicherheit prüft diverse Gesuche, wie zum Beispiel Verlängerungen der Aushubzeiten oder Bohrungen.

Bei Verstössen gegen die oben aufgeführten Reglemente werden Bussenverfahren eingeleitet.

Eine wohl eher unbekanntere Aufgabe der Verwaltungspolizei bildet in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen die Verwaltung der Schutzräume (Zuteilungsplanung) sowie das Einholen von Vormeinungen zu deren Aufhebungen.

Fundbüro

Das Fundbüro befindet sich im Erdgeschoss des Gemeindehauses und gehört ebenfalls zu den verwaltungspolizeilichen Aufgaben. Hier können gefundene Gegenstände abgegeben und verlorene Gegenstände am Schalter abgeholt werden.

Das Fundbüro der EWG befindet sich gerade in einer Übergangs- und Modernisierungsphase. So wird das Fundbüro mit einer Onlineplattform namens «easyfind» bewirtschaftet. Wertgegenstände, welche auf öffentlichem Grund und Boden gefunden und abgegeben werden, sind auf der Plattform aufgeschaltet. Personen, die einen Gegenstand verloren haben, können diesen selbstständig suchen. Falls der vermisste Gegenstand noch nicht gefunden und bei «easyfind» eingetragen wurde, kann direkt eine Verlustmeldung ausgefüllt und platziert werden. Gegenstände, welche auf privatem Grund und Boden – darunter fallen u. a. auch Restaurants, Bars und Geschäfte – gefunden werden, müssen vor Ort verbleiben und lediglich gemeldet werden (Eintrag im «easyfind»). Ausnahmen davon bilden Ausweisdokumente. Diese müssen baldmöglichst im Fundbüro (Gemeindehaus) abgegeben werden.

Bei gestohlenen Gegenständen oder Verlusten von Ausweisdokumenten ist eine Anzeige bei der Kantonspolizei notwendig. Diese gehören nicht zum Aufgabenbereich der Abteilung öffentliche Sicherheit.

Warenmarkt

Der jährlich am Montag und Dienstag nach dem eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag stattfindende Warenmarkt wird ebenfalls von der Abteilung öffentliche Sicherheit organisiert.

Kommissionen

Von Amtes wegen nehmen mehrere Vertreter der Abteilung öffentliche Sicherheit Einsitz in diversen Kommissionen. So auch in der Sicherheitskommission, Feuerkommission, Polizeikommission, Raum-, Siedlungs- und Verkehrskommission.

Zahlreiche Infos

gibts unter:

gemeinde.zermatt.ch/

sicherheit



Auch im 2024 kommt das Coop Open Air Kino nach Zermatt. Vom 16. bis zum 24. August wird die einzigartige Kinoerfahrung neu beim Leisee angeboten. Das Open Air Kino bietet einen atemberaubenden Blick auf das Matterhorn und vereint Natur und Filmkunst in spektakulärer Weise.

Über den Zeitraum von neun Abenden wird bei Einbruch der Dunkelheit jeweils ein Film vorgeführt. Das Kinoareal beim Leisee direkt neben der Talstation Leisee-Shuttle, gelegen auf 2'288 m ü.M., verspricht eine unvergessliche Atmosphäre, die das Filmerebnis mit der majestätischen Kulisse des Matterhorns verbindet. Der Ticketpreis der Kinovorführung beträgt CHF 18.00 zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Tickets sind online über die Website www.coopopenaircinema.ch erhältlich. Für die Abende der Filmvorführung werden Extradfahrten zum Spezialpreis von CHF 14.50 von Zermatt nach Sunnegga retour angeboten. Das Billett für die Retourfahrt kann ausschliesslich an der Abendkasse Sunnegga Talstation erworben werden. Saison- und Jahresabos der Zermatt Bergbahnen können für die Extradfahrt nicht geltend gemacht werden. Bei wetterbedingten Absagen wird der Film im Kino Vernissage ausgestrahlt.

Anzeige

cannondale
Moterra
Carbon LT 2



Highlights:

- Proportional Response Tuned Carbon Rahmen
- RockShox ZEB Select Gabel, 170mm Travel
- Bosch SmartSystem mit 750Wh Batterie & Performance CX Motor
- Shimano XT/SLX 12-Speed
- Magura MT5 4-Kolben Technologie

CHF 6'599.00

SLALOMSPORT Kirchstrasse 17 3920 Zermatt +41 27 966 23 66 slalom-sport.ch

Burggemeinde Zermatt

Tiger Bowl – Moderne Gastronomie am Gornergrat



Der Gornergrat begrüsst täglich Tausende von Besuchern aus aller Welt, die die majestätischen Gletscher bewundern und die atemberaubende Bergluft geniessen möchten.

Mit der Eröffnung des «Tiger Bowl», eines innovativen asiatischen Fusion-Restaurants, wird das gastronomische Angebot am Gornergrat modernisiert und den Bedürfnissen der internationalen Gäste entsprechend angepasst.

Das «Tiger Bowl» direkt im Bahnhofgebäude Gornergrat ist ein Vorreiter der modernen Gastronomie am Gornergrat. Das Konzept vereint asiatische Fusion-Küche mit einem innovativen, schnellen Verpflegungsansatz, der es den Gästen ermöglicht, innerhalb weniger Minuten gesunde und köstliche Bowls auf Reisbasis zu geniessen: «Unser Ziel war es, eine schnelle, gesunde und vielfältige Küche zu schaffen», betont Chief of Staff Fernando Clemenz.

«Tiger Bowl» bietet seinen Gästen nicht nur eine Vielfalt an nahrhaften Bowls, sondern überrascht auch mit Snacks wie Falafel-Bällchen und Quarkini sowie einer Auswahl an kalten und heissen Getränken zum Mitnehmen. Das Engagement für Nachhaltigkeit der Matterhorn Group zeigt sich auch in der Verwendung von ausschliesslich biologisch abbaubarem Geschirr, das einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Seit seiner Eröffnung am 10. April erfreut sich das «Tiger Bowl» grosser Beliebtheit bei Besuchern und Einheimischen gleichermaßen. Mit seinen innovativen Konzepten trägt das Restaurant zur Modernisierung und Bereicherung des gastronomischen Angebots am Gornergrat bei und bietet den Gästen ein unvergessliches Erlebnis inmitten der Zermatter Bergwelt.

Seit 1910 erhebt sich das Kulmhotel Gornergrat auf 3'100 m ü. M. und hat sich im Laufe der Zeit kontinuierlich weiterentwickelt. Seit Dezember 2023 befindet sich das Hotel im Umbau, um das Konzept der Restaurantbetriebe zu modernisieren. Das bisherige Restaurant «vis-à-vis» wartet mit lebendigen Farben auf und öffnet im September seine Türen für Individualgäste unter dem Namen «saycheese! Gornergrat» als ein Käsespezialitäten-Restaurant. Derzeit wird auch das ehemalige Panorama Self Restaurant umgebaut und voraussichtlich im September als «Glacier Alpine Kitchen» wiedereröffnet, um die Gäste auf hohem kulinarischem Niveau mit Schweizer Gerichten zu verwöhnen.

Um das Gesamterlebnis auf dem Gornergrat noch attraktiver zu gestalten, wird die Einkaufspassage renoviert und mit einem neuen Sortiment ausgestattet, damit Besucher am Gornergrat die Möglichkeit haben, besondere Erinnerungsstücke mit nach Hause zu nehmen. Bis Ende Jahr soll auch die luxuriöse «Million Stars»-Suite, die über drei Stockwerke und einen offenen Whirlpool für Sternbeobachter verfügt, bezugsbereit sein.



Anzeige

Energieberatung & Solarenergie

strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05




STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Professioneller Immobilienverkauf in Zermatt: Wir erledigen alles für Sie.

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter: www.remax.ch/zermatt



Zermatt Tourismus

Zermatt – Matterhorn: Gemeinsam für Nachhaltigkeit mit Swisstainable

Swisstainable, das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus-Verbands, setzt sich aktiv für die nachhaltige Entwicklung des Schweizer Tourismus ein. Durch die Teilnahme am Programm können Betriebe von gezielten Marketingmassnahmen profitieren und sich als verantwortungsvolle Akteure in der Branche positionieren.



Seit einem Jahr steht das Swisstainable-Label auch für Destinationen zur Verfügung. Zermatt Tourismus strebt dies nun an. Doch dieser Schritt kann nur gemeinsam als Destination geschaffen werden. Daher sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Viele touristische Betriebe in unserer Destination haben das Label bereits erworben.

Um die Anforderungen für die Durchdringung zu erfüllen, benötigt die Destination noch einige zusätzliche Betriebe, die sich mit diesem Label auszeichnen lassen. Alle Informationen und das Anmeldeverfahren finden Sie am Ende dieses Artikels per QR-Code.

Gemeinsam als Destination Zermatt – Matterhorn wollen wir unsere Bemühungen für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus unterstreichen.

Vorteile durch das Mitmachen bei Swisstainable

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor beim Reisen. Swisstainable soll unter anderem als Orientierung für die Gäste dienen, für nachhaltige Produkte bzw. Betriebe, welche sich diesen Themen widmen.

Das Label ist in drei Kategorien eingeteilt: **Level I – «committed»:** Betriebe, welche sich zu einer nachhaltigen Betriebsführung bekennen wollen.

Level II – «engaged»: Zertifizierung in einem Nachhaltigkeitsbereich muss vorhanden sein.

Level III – «leading»: Betriebe mit einer umfassenden Nachhaltigkeitszertifizierung, welche regelmässig extern überprüft werden.



Vorteile einer Teilnahme:

- Überprüfung und Weiterentwicklung der eigenen Nachhaltigkeit
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Reiselands Schweiz
- Ansprache neuer Zielgruppen und Steigerung der Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt
- Nutzung des Swisstainable-Signets
- Integration in spezifische Swisstainable-Marketingaktivitäten
- Präsenz auf MySwitzerland.com
- Präsenz innerhalb der Swisstainable-Partnerkommunikation
- Zugang zur Swisstainable-Community
- Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an Webinaren und Q&A-Sessions zum Thema Nachhaltigkeit.
- Attraktive Preisreduktionen als Swisstainable-Betrieb z. B. für Events wie die Sustainable Tourism Days.
- Unterstützung durch die Swisstainable-Geschäftsstelle beim Anmeldeprozess sowie bei Fragen zum Nachhaltigkeitsprogramm (Einreichung der Unterlagen, Levelwechsel, Nachhaltigkeitsnachweise usw.).

Anmeldung

1. Anmeldung via Internetseite des Schweizer Tourismus-Verbands STV
2. Danach werden einem die nötigen Unterlagen zugeschickt.
3. Man muss ein Commitment unterschreiben.
4. Anschliessend erfolgt ein betriebsinterner Nachhaltigkeits-Check, der als Instrument der systematischen Beurteilung der eigenen Aktivitäten dient.
5. Eine Massnahmenplanung mit mind. drei Massnahmen, welche innerhalb von 24 Monaten umgesetzt werden müssen, wird erstellt.
6. Je nach Stufe müssen die anerkannten Nachhaltigkeitsnachweise eingereicht werden.

Neuerdings werden Jahresgebühren erhoben. Die Höhe hängt vom Level sowie von möglichen Mitgliedschaften ab.

ZUR ANMELDUNG



Nachhaltig sein heisst auch Verantwortung übernehmen!

Zermatt Tourismus

Digital Workshops 2024 mit spannenden Inhalten



Dieses Jahr werden in Zermatt erneut die Digital Workshops angeboten. Zermatt Tourismus verfolgt mit den Workshops das Ziel, die Destination noch digitaler zu gestalten. Leistungspartner und andere Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem oder mehreren Digital Workshops teilzunehmen. Anmeldungen werden bis am Freitag, 14.06.2024, entgegengenommen.

Die ersten zwei Workshops finden am Vormittag vom **Mittwoch, 19. Juni 2024, im Hotel Pollux** statt. Dabei werden folgende Themen angeboten:

OPTIMALE (DIGITALE) GÄSTEKOMMUNIKATION

Welche Tools gibt es in der Destination für die Gästekommunikation?

Digitales Meldewesen

- Was ist das digitale Meldewesen?
- Wieso sollten die Daten im ZTerminal erfasst werden?

Karoline Splitt, Digital Relationship Manager, Zermatt Tourismus, E-Mail-Marketing

Was ist der Nutzen eines E-Mail-Marketing Tools?

- E-Mail-Marketing-Basics (Warum E-Mail-Marketing? Was sind die Vorteile? Welche KPIs gibt es?)
- Wie kann ich das E-Mail-Marketing für die Gästekommunikation nutzen? (vor der Anreise und nach der Abreise)

Julia Klotz, Digital Marketing Manager, Zermatt Tourismus

Matterhorn App

- Kurzes Fresh-up / Vorstellung der App
- Beantwortung der meistgestellten Fragen zur App
- Vorstellung neue Funktionen
- Ein Ausblick auf kommende Entwicklungen bzw. Verbesserungen – Was ist geplant?

Vivienne Jermann, Digital Marketing Manager, Zermatt Tourismus

Hinweis zum Vortrag: Bitte laden Sie sich vorher die Matterhorn App im App Store bzw. Google Play Store herunter. Dieser Block dauert von 08.15 bis 10.30 Uhr.



ZUR ANMELDUNG

SOCIAL MEDIA UND BLOG – EINE ÜBERSICHT

- Plattformen, Neuigkeiten und Trends – eine Übersicht
- How-to – Wie kann Content effizient und kreativ realisiert werden?
- Wie kann mit Anfragen von Influencern umgegangen werden?
- Wie können Leistungspartner und Zermatt Tourismus gegenseitig partizipieren?

Liv Zeiter, Social Media Manager, Zermatt Tourismus
Mina Zeiter, Social Media Manager, Zermatt Tourismus

Dieser Block dauert von 11.00 bis 12.30 Uhr.



ZUR ANMELDUNG

Bei Fragen zu den Digital Workshops können Sie sich gerne bei Zermatt Tourismus melden: e-marketing@zermatt.swiss.

Anzeigen

ZERMATT MUSIC FESTIVAL & ACADEMY

5.-16. SEPTEMBER 2024
20. AUSGABE

ORCHESTER, KAMMERMUSIK UND AKADEMIE MIT DEM SCHAROUN ENSEMBLE DER BERLINER PHILHARMONIKER

ZERMATTFESTIVAL.COM

Patrick & Lisa Orali Foundation
FOUNDATION CEPL

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

Partl AG
SCHREINEREI

3920 Zermatt
T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

Publikationen über Zermatt und das Mattertal?

www.rottenedition.ch

Zermatt Tourismus – Kolumne

Fluch oder Segen? Chance!



Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Haben wir zu viele Gäste? Oder ist unsere Auslastung zu tief? Oder ist schlicht die Verteilung der Gäste übers ganze Jahr zu anstrengend? Haben wir die richtigen Gäste? Gibt es überhaupt «falsche» Gäste? Die Antworten auf diese Fragen gehen wohl auch in unserer Destination aktuell weit auseinander. Die Diskussion über Tourismus, die richtige Dosis, wer profitiert und der Umgang mit dem aktuellen Erfolg ist eine der wichtigsten Herausforderungen, welchen wir uns heute stellen müssen.

Fakt ist: Seit dem frühen 19. Jahrhundert hat sich unsere Destination sehr erfolgreich in der Tourismuswirtschaft entwickelt. Dieser Umstand hat dafür gesorgt, dass die Menschen eine Lebensgrundlage in unserem Tal finden, dass unsere Kinder hier zur Schule gehen können, dass es Jobs und Wohlstand gibt. Zum einen verdanken wir diesen Umstand dem Matterhorn und der eindrücklichen Natur. Es sind aber vor allem auch unseren Vorfahren, welche weitsichtig die Infrastruktur auf- und ausgebaut und eine freundliche und professionelle Gastgeberkultur entwickelt haben. Zudem ist es gelungen, das Ferienerlebnis «Zermatt – Matterhorn» rund um den Globus zu vermarkten und zu einer der begehrtesten Tourismusmarken weltweit zu machen. Eine stetige Weiterentwicklung, welche auch die heutigen Generationen erfolgreich weiterführen.

Tourismus ist und bleibt unsere Lebensgrundlage; was sonst wollen wir ganz weit hinten in diesem Tal tun? Dieses Umstands sollten wir uns bewusst sein und uns glücklich schätzen, dass wir hier unser Auskommen, eine attraktive Infrastruktur und – ganz wichtig – Chancen finden. Chancen für Jung und Alt, hier sein Auskommen zu verdienen. Chancen, welche aber auch andere, auswärtige Personen und Firmen für sich entdeckt haben und sich ein Stück des Kuchens sichern wollen. Auch dieses Umstands sollten wir uns bewusst sein.

Schätzen wir uns also glücklich, das Privileg zu haben, an so einem schönen Ort zu leben. Schätzen wir uns glücklich, dass uns dieser Ort so viel gibt und dass es aktuell so viele Menschen gibt, welche uns besuchen und uns damit unsere Lebensgrundlage sichern. Freuen wir uns ob des aktuellen Erfolgs und sind uns gleichzeitig bewusst, dass es auch wieder andere Zeiten geben wird. Gehen wir mit offenen Augen und Armen auf unsere Gäste zu und helfen so, auch nachkommenden Generationen die Lebensgrundlage in Zermatt – Matterhorn zu sichern.

Herzlichst,
Daniel Luggen

Publireportage

Gebäudetechnik verbinden Wohnleben zukunftsfähig vorantreiben

Seit über 40 Jahren realisiert Lauber IWISA innovative Gebäudetechnikprojekte in der beeindruckenden Bergkulisse von Zermatt. Mit umfassendem Know-how und regionaler handwerklicher Präzision meistern wir Herausforderungen in Gebäuden und gestalten ressourcenbewusstes Wohnen.

Von links: Dominic Van Deuren, Heizungsmonteur bei Lauber IWISA, und Kevin Brantschen, Standortleiter Zermatt



**Lauber
IWISA**

Schnelle Umsetzung, Anpassungsfähigkeit und Kundennähe sind unsere Stärken.

In Zermatt, wo höchste Standards und dynamische Anforderungen den Alltag bestimmen, sind schnelles Handeln und individuelle Anpassung unerlässlich. Lauber IWISA gewährleistet dies durch einen engagierten 24/7-Kundendienst und ein kompetentes Team erfahrener Spezialisten.

Herausforderungen sehen wir als Chancen

Kurze Zeitrahmen, wechselnde Öffnungszeiten und saisonale Schwankungen erfordern in Zermatt innovative Lösungsansätze. «Genau hierin liegt unsere Stärke», fügt Heizungsmonteur Dominic Van Deuren hinzu. Lauber IWISA erneuert veraltete Heizsysteme effizient, führt Reparaturen zügig und unkompliziert durch und gewährleistet eine reibungslose Gebäudetechnik.

Ein starkes Netzwerk für Ihr Projekt

Durch die Fusion mit der Burkhäler Group vereinen wir Fachwissen und bieten umfassende Lösungen. «Wir verkürzen Kommunikationswege, schaffen Transparenz und nutzen Ressourcen noch besser», erklärt Kevin Brantschen. Ein starkes Netzwerk für Ihr Projekt.

Unser Schlüssel zum Erfolg

Das Herz von Lauber IWISA in Zermatt sind engagierte Fachleute. Kevin Brantschen führt mit Gespür fürs

Team und handwerklichem Weitblick, Dominic Van Deuren bringt sein breites Fachwissen im Bereich Heizung ein und Alessandro Marty sorgt für einwandfreie Sanitäranlagen. «Die Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitenden steht bei uns an erster Stelle», betont Brantschen.

Kontinuität für Zermatt

Vom Privathaus bis hin zu Hotels sind wir Ihre kompetente Ansprechpartnerin für Energie- und Gebäudetechnik. Mit Fachwissen, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung realisieren wir Ihre Projekte. Heute und in Zukunft.

24h / 365 Tage für Sie im Einsatz

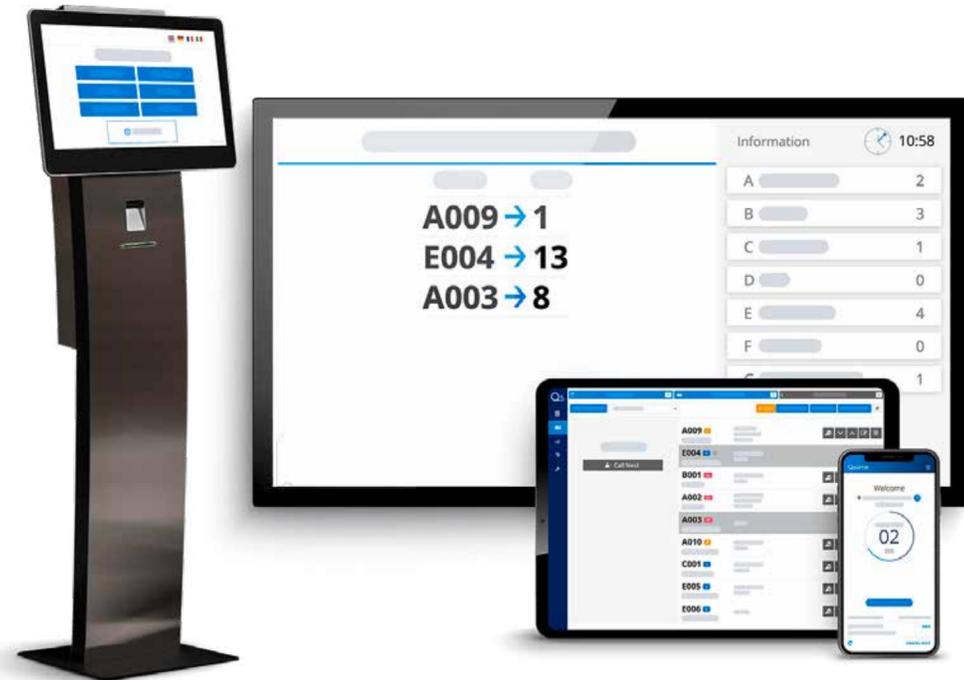
Kontaktieren Sie uns unter unserer Kundendienstnummer 027 922 77 22. Für Anliegen im Bereich Schwimmbad und Whirlpool erreichen Sie uns unter 027 922 77 66.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen finden Sie auf unserer Webseite.



Zermatt Tourismus

Zermatt Tourismus führt neues Ticketsystem Qsome ein



Effizienteres Warteschlangenmanagement für ein verbessertes Gästerlebnis.

Zermatt Tourismus setzt ab sofort auf das innovative Ticketsystem Qsome, um das Warteschlangenmanagement im Tourismusbüro in Zermatt zu optimieren. Mit diesem neuen System sollen Warteschlangen verhindert und den Gästen eine bessere Nutzung ihrer wertvollen Urlaubszeit ermöglicht werden. Statt in der Warteschlange auf die Beratung zu warten, können die Gäste ab Juni ihre Zeit frei im Tourismusbüro verbringen. In dieser Zeit können sich die Gäste bereits an den digitalen und physischen Informationsmedien über die Destination vorinformieren oder sich auf den Sitzgelegenheiten ausruhen.

Das Ticketsystem Qsome basiert auf einer modernen und benutzerfreundlichen Technologie, die es den Besuchern erlaubt, ihre Wartezeiten effizient zu organisieren. Anstatt in ei-

ner langen Schlange stehen zu müssen, können die Gäste nun ein Ticket mit einer Wartenummer ziehen und die Zwischenzeit nach Belieben nutzen. Anschliessend werden sie über einen grossen Bildschirm zum entsprechenden Beratungs-Desk aufgerufen. Dies erhöht einerseits die Qualität des Gästerlebnisses, andererseits reduziert es aber auch den Druck auf die Mitarbeitenden, die Warteschlangen so rasch und effizient wie möglich abuarbeiten. Zermatt Tourismus ist überzeugt, dass Qsome eine wertvolle Bereicherung für das Serviceangebot darstellt und sich positiv auf das Gesamterlebnis der Gäste auswirken wird. Der Gast soll sich dadurch ab der ersten Minute wohlfühlen in Zermatt und ein qualitativ hochwertiges Gästerlebnis wahrnehmen.

Ein besonderes und spezifisch für Zermatt Tourismus entwickeltes Zusatzfeature bildet die Sprachauswahl. Aktuell

sprechen die Mitarbeitenden des Tourist Office acht verschiedene Sprachen. Neben Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch auch exotische Sprachen wie Finnisch oder Ungarisch. Da sich jeder Mitarbeitende bei Arbeitsantritt am Schalter mit einem persönlichen Profil anmeldet, erscheinen die vom Mitarbeitenden gesprochenen Sprachen jeweils auf dem Ticket-Terminal der Gäste. Der Gast kann anschliessend seine individuell gewünschte Beratungssprache zwischen den in Echtzeit verfügbaren Sprachen auswählen. Danach wird er dem entsprechenden Beratungs-Desk zugeordnet und erhält die qualitativ bestmögliche Beratung in seiner Sprache.

Anzeigen

Iseli + Albrecht AG
Visp
electrolux

Neue Filiale neben der Lonza Arena

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.
Beratung. Montage. Service.

Autovermietung ab Fr. 59.-

ZUBI-RENT

www.zubi-rent.ch 027 967 10 37

Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn

CareNet stellt sich vor: Für den Notfall vorbereitet



CareNet ist eine Organisation, die von den Trägerschaften Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn und Zermatt Bergbahnen AG im Jahr 2003 gegründet wurde. Bei der Gründung von CareNet wurden drei Teams gebildet: Team Regio Matterhorn, Team Regio Rotten und Team Regio Gotthard.



Schulungssequenzen in Gruppen.



Abschlussklasse April 2024 der Grundausbildung zum Caregiver.

Für den Notfall will man vorbereitet sein. Auch die psychologische Betreuung spielt eine wichtige Rolle.

Imsand (Mitarbeitende MGBahn/GGB) verantwortlich. Das Team Regio Matterhorn wird von Kurt Guntli (Mitarbeitender ZBAG) geleitet. Das Team Regio Rotten ist für das Einsatzgebiet von Oberwald bis St. Niklaus zuständig. Das Team Regio Matterhorn übernimmt den Bereich ab St. Niklaus bis Zermatt. Auch hat man entschieden, die Teams personell zu verstärken. Auf die Ausschreibungen meldete sich eine erfreuliche Anzahl Interessierter. Mittels Auswahlverfahren wurden im vergangenen Herbst geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die praktische Ausbildung rekrutiert.

Im Dezember 2023 fiel der Startschuss zum ersten dreitägigen Ausbildungsblock für die Klasse mit 18 Teilnehmenden im Feriendorf Fiesch. Die zertifizierte Ausbildung dauert insgesamt fünf Tage und wird von Janine Köhli, CareLink, zusammen mit unserer Notfallpsychologin Dr. Seraphina Zurbriggen geleitet. Unter den Teilnehmenden sind Mitarbeitende der MGBahn/GGB, der Aletsch Bahnen AG, der Zermatt Bergbahnen AG, vom Atelier Manus, der Scintilla AG und Privatpersonen. Auch wurde für alle bestehenden Caregiver und Caregiver in Ausbildung eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden ehemalige Caregiver verdankt und verabschiedet. Ein weiterer Höhepunkt war ein spannendes Referat von Christoph Scholl, der vom Einsatz «Erdbeben Türkei / 6. bis 13. Februar 2023» der Rettungskette berichtete.

Im April 2024 folgte nun Modul 2 und die Teilnehmenden durften im Anschluss das Zertifikat zur Grundausbildung zum Caregiver / Peer Modul 1&2 in Empfang nehmen.

Im Herbst startet die nächste Ausbildungsklasse.

In der Zwischenzeit wurden in allen Kantonen, ausser im Wallis, kantonale Care-Organisationen gegründet. Das Team Regio Gotthard wurde somit aufgelöst. Das Wallis verfügt weiterhin über keine kantonale Organisation, welche bei Ereignissen diesen Support anbietet. Deshalb ist in der Trägerschaft entschieden worden, mit CareNet diese Aufgabe weiterhin für uns und unsere Partner sicherzustellen. Partner von CareNet sind: Zermatt Bergbahnen AG, Aletsch Bahnen AG, Touristische Unternehmung Grächen, Gemeindeverwaltungen Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus, Grächen, Stalden, Embd und Törsbel, die Air Zermatt, Matterhorn Gotthard Bahn und Gornergrat Bahn. Im Jahr 2023 drängte sich eine Neuorganisation auf. Für die Co-Leitung vom Team Regio Rotten sind nun Hans-Ruedi Minnig und Christian

Interview mit der Notfallpsychologin Dr. phil. Seraphina Zurbriggen



Sie bildet neue Caregivers aus und übernimmt im Ereignisfall die fachliche Leitung des Care-Teams.

Was ist ein Caregiver?

Ein Caregiver leistet psychosoziale Nothilfe bei oder unmittelbar nach einem potenziell traumatisierenden Ereignis. Das kann emotionale und/oder praktische Hilfe sein. Caregivers kommen in einem Care Team zum Einsatz und sind einem organisatorischen Leiter unterstellt. Sie werden in ihrer Tätigkeit von einer Fachperson mit notfallpsychologischer Zusatzausbildung begleitet oder unterstützt.

Welche Eigenschaften sollte ein Caregiver mitbringen?

Ein Caregiver sollte grundlegend physisch und psychisch stabil, belastbar und flexibel sowie kommunikativ sein. Wichtig ist, dass er oder sie gegenüber Menschen in einer schwierigen Situation empathisch ist und zuhören kann, gleichzeitig aber auch Struktur und Orientierung im Gespräch geben kann.

Wann kommt ein Caregiver zum Einsatz?

Hast du ein konkretes Beispiel?

Das kann zum Beispiel bei einem «Kleinereignis» sein, das heisst bei einem Ereignis, wo eine Person unerwartet verstirbt und dieser Caregiver zusammen mit mir die Familien unterstützt. Oder es kann in einem «Grossereignis» sein, wie bei einer Entgleisung eines Zuges, wo der Caregiver dann helfen wird, die unverletzten Reisenden zu betreuen und je nach ihren Bedürfnissen Gespräche durchführt oder aber auch die Weiterfahrt, Unterkunft oder Verpflegung organisiert.

«Ein Caregiver sollte grundlegend physisch und psychisch stabil, belastbar und flexibel sowie kommunikativ sein.»

Was ist dir bei der aktuell laufenden Ausbildung besonders wichtig?

In dem ersten Teil des Grundkurses war es uns besonders wichtig, dass alle angehenden Caregiver Stressreduktionstechniken kennen und bei sich und bei Betroffenen anwenden können. Zudem haben wir viel Wert auf Interventions- und Kommunikationstechniken gelegt. Letzteres sind Techniken, die wir auch im Alltag gut anwenden und üben können.

Ein weiteres Ziel ist bei diesen Ausbildungen auch die Teamentwicklung. In Bezug auf den Einsatz im Care-Team ist es sehr hilfreich, dass wir uns alle gegenseitig kennenlernen und alle sich selbst gut in Bezug auf die eigene Einsatzfähigkeit einschätzen und reflektieren können. Gegenseitiges Vertrauen und Selbstreflexion sind in einem solchen Care-Team enorm wichtig, damit auch wir im Einsatz gut funktionieren und uns schützen können.

Wie sieht deine Aufgabe bei CareNet aus?

Diese ist sehr vielseitig. Ich unterstütze einerseits die Verantwortlichen von CareNet im Aufbau der Struktur, in der Aus- und Weiterbildung des Care-Teams und bei den Einsatzvorbereitungen, das heisst in der Primärprävention. Die Primärprävention umfasst alle Massnahmen, die vor einem Ereignis angesiedelt sind, um das Entstehen von psychischen Beeinträchtigungen bei Betroffenen der Bevölkerung, aber auch den Mitarbeitenden oder den Einsatzkräften selbst zu verhindern.

Andererseits wirke ich bei der Sekundärprävention mit. Diese umfasst alle Massnahmen ab dem Ereignis bis etwa einen Monat danach. Das heisst, ich kläre den Betreuungsbedarf ab, führe strukturierende Gespräche durch, unterstütze Betroffene oder Einsatzkräfte in der Hilfe zur Selbsthilfe oder übergebe ihnen Informationen zu weiterführenden Hilfsangeboten.

«Ich werde bei Klein- und Grossereignissen als Fachperson für notfallpsychologische Interventionen eingesetzt.»

Was ist deine Aufgabe im Ernstfall?

In einem Ereignis übernehme ich die fachliche Leitung des Care-Teams. Ich werde bei Klein- und Grossereignissen als Fachperson für notfallpsychologische Interventionen eingesetzt. Auch beurteile ich, welche physischen und psychischen Belastungen die Ereignisbewältigung auf die Caregivers haben kann und welche entsprechenden Massnahmen während oder nach dem Ereignis für sie organisiert werden müssen. Nach einem Ereignis ist es auch wichtig, dass ich und auch das Leitungsteam den Einsatz reflektieren und uns Zeit für die Selbstfürsorge nehmen.

Anzeigen



Planung, Ausschreibung, Visualisierung und Ausführung von Sanitäranlagen. Ihr Sanitärfachmann va hiäl



FUX JOSI HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

IMBODEN ROLAND AG

Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87
Fax. 027 967 44 40



Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt - roland.siam@bluwin.ch

JULIEN

**TAXI BOLERO
ZERMATT**

TAG UND NACHT

**TAXI BOLERO
ZERMATT**

027 967 60 60



Eine von Brunos Erfindungen, die «Jelk-Stange».

Bruno Jelk (*1943)

Jelks Entwicklungen für die Bergrettung

- Jelk-Universal-Bahre
- Weiterentwicklung des Dreibeins für Gletscherspalten-Rettungen
- Spezielle Meissel und das Ersetzen des Luftkompressors zu einem Stromerzeuger und Elektrohammer für Klemmspalten
- Jelk-Stange
- Gleitschirmrettungsgerät für Kabelrettungen
- Longline-Rettungen
- MERS – System für Gruppenevakuationen
- Abseilsystem vom Helikopter für Schluchtenrettungen
- Übergabe-Struppe
- Rettungsmethoden für Spaltenrettung
- Abseilpiste



Der Retter lebt im Hintergrund. Er tritt erst auf, wenn sie ihn brauchen, die Erfahrenen, Verwegenen und Unbedarften. Er wird nie zum Star wie Hillary oder Messner. Aber er reicht ihnen die Hand, wenn sie in Not sind und selbst nicht mehr weiterkommen. In der Zeit der Egozentriker ist er das Gegenteil, der ständig Hilfsbereite.

Jelk als Retter

Der Retter Bruno Jelk ist eine dieser Persönlichkeiten, die wir bei uns in den Bergen und überall auf der Welt so dringend brauchen. Menschen, die ihren Erfindergeist einsetzen, um Kameraden abzusichern und um anderen besser helfen zu können. Menschen, die zu jeder Zeit bereit sind aufzubrechen, um anderen in der Not beizustehen. Menschen, die fähig sind, ein Team zu bilden und die Zusammenarbeit über viele Grenzen hinweg ermöglichen. Menschen, die ihre ganze Kraft einsetzen, um das Leben anderer, fremder Menschen zu retten. Menschen, die dabei bescheiden bleiben und ihre Befriedigung aus dem Dienst am Menschen ziehen. Bruno Jelk verkörpert all diese Eigenschaften. Er verdient dafür unseren Respekt und einen bleibenden Dank.

Jelk im Filmgeschäft

Für die Filmprojekte «Treffpunkt Gipfelkreuz» und «Focus Matterhorn» war Bruno für die Sicherheit verantwortlich. Er brachte grosse Ruhe und enormes Vertrauen ins Team und die anstrengenden Drehtage. Er als Person war immer im Hintergrund, in Gedanken aber an der Front. All die Funkgeräte, das Rettungsmaterial und besonders sein Fachwissen standen den Filmverantwortlichen stets zur Verfügung. Er war der Verbindungsmann zwischen der Helikopter-Crew, dem Filmteam und unseren Seilschaften. Er organisierte die möglichen Lande- und Abholplätze. Die Sicherheit war voll abgedeckt.

Beim Filmprojekt «Focus Matterhorn» hat Bruno noch eine bedeutendere Rolle übernommen. Er stellte uns all seine Arbeit, seine Erfindungen und vor allem seine Freundschaft zur Verfügung. Bruno ist nicht nur ein hervorragender Rettungsspezialist, sondern hat zu diesen Menschen auch später noch einen guten Kontakt gepflegt. So war es für uns ganz einfach – im Film wie im Buch –, Geschichten zu zeigen, die normalerweise nur Insidern vorbehalten bleiben. Wie die Rettungsaktion von Christel Winkler: Sie ist vor mehr als 30 Jahren auf dem Lysjoch in eine Spalte gefallen und hat bei nur -22° C wie durch ein Wunder überlebt. Dank Bruno ist diese Frau jetzt wieder nach Zermatt gekommen. Sie liess sich als 70-jährige Frau, natürlich nur von ihrem Retter «Bruno», nochmals in eine riesengrosse Spalte abseilen und konnte uns so von ihren Erfahrungen berichten.

Internationaler Erfahrungsaustausch

Im Juni 1987 organisierten Beat H. Perren und Bruno Jelk einen Ausbildungskurs auf dem Unteren Theodulgletscher. 34 Retter aus der Schweiz, der Soccorso Alpino Valle d'Aosta und Piemont, die Police et Gendarmerie Haute Montagne (PGHM) Chamonix und Grenoble aus Frankreich sowie der Zivilschutz nahmen daran teil. Demonstriert wurde das Aufstellen und Einrichten des Dreibeins und der operative Einsatz des Zusatzmaterials. Die Retter stiegen selbst in die Gletscherspalten ab und arbeiteten mit dem damaligen Lufthammer. Heute werden Elektrohammer eingesetzt. Das Interesse war immens und der Erfolg entsprechend. Weitere Kurse in verschiedenen Ländern folgten.

Hinweis:

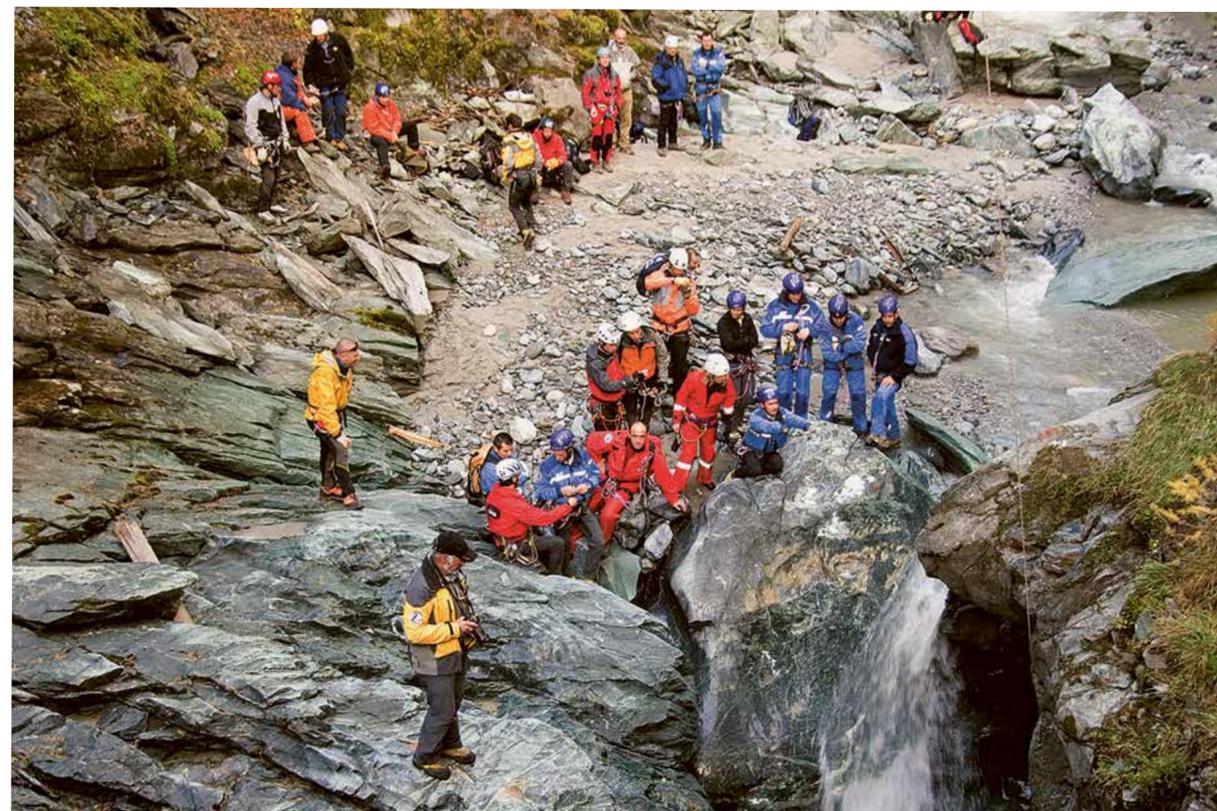
Text und Bilder stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, Rotten Verlag

Geschichte Zermatt

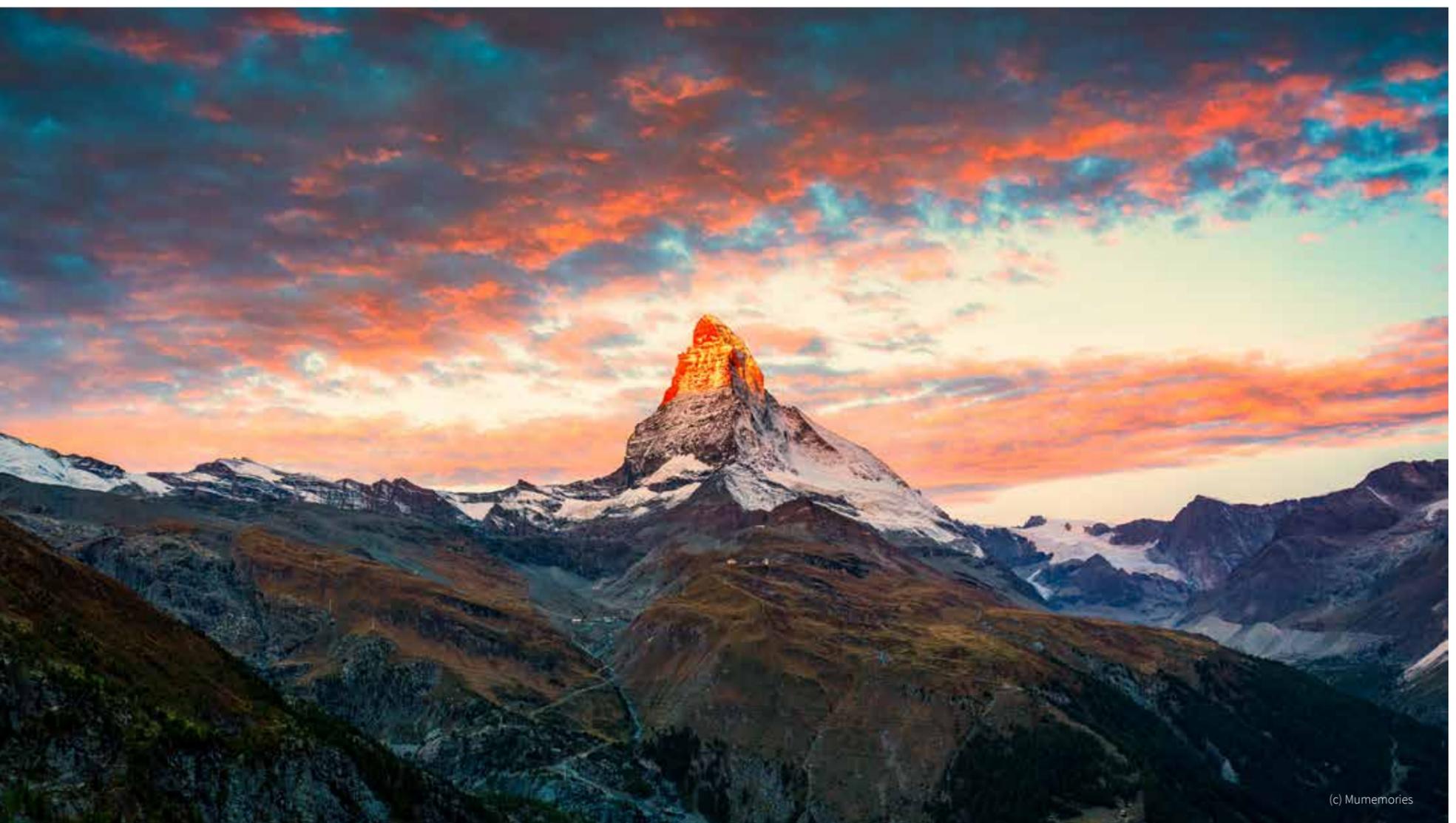
Bruno Jelk der Rettungstüftler

Retter wird es immer brauchen, da es immer wieder Unbedarfte gibt, die mit Turnschuhen das Matterhorn besteigen wollen, oder Verwegene, die neue gefährliche Wege gehen, oder Erfahrene, die trotz aller Umsicht von der Natur überrascht werden.

In Zermatt entstand die Idee zu einem internationalen Erfahrungsaustausch.



«Die Leute müssen den Respekt vor der Natur neu lernen und Selbstverantwortung übernehmen!»



(c) Mumemories

Zermatt Tourismus

Die zwei wichtigsten Tourismus-Events erneut in Zermatt

Grosse Ehre: Zermatt wird in den beiden kommenden Jahren Gastgeber für die zwei bedeutendsten Events im Tourismussektor sein.

Zwei Leuchtturm-Events der Branche am Puls des Schweizer Tourismus in Zermatt

Der Swiss Travel Mart 2025 und der Schweizer Ferientag 2026 führen an den Ursprung des Tourismus in unserem Land: in die Höhe, in die Berge, in die Natur. Die kurzen Distanzen im Dorf, die vernetzten Angebote am Berg und die saubere Luft bieten Teilnehmenden beste Rahmenbedingungen für einen aussergewöhnlichen Aufenthalt am Puls des Schweizer Tourismus.

Einzigartige Locations, exklusive Erlebnisse, herzliche Hotels und erstklassige Gastronomie warten auf die Teilnehmenden. Die Umgebung formt nicht nur unser Gefühl, sondern auch unsere Gedanken. In Zermatt entfaltet sich eine einzigartige Schönheit, die nicht nur berührt, sondern auch fasziniert. Die erhabenen Alpen, der weite Panoramablick und die sorglose Friedlichkeit in der Höhe werden die Teilnehmenden auf eine tiefgreifende und inspirierende Reise mitnehmen.

Switzerland Travel Mart 2025

Zehn Jahre nach der erfolgreichen Durchführung 2015, wird im Herbst 2025 der Switzerland Travel Mart (STM) erneut in Zermatt stattfinden. Der grosse STM ist die wichtigste Incoming-Messe der Schweiz, findet alle zwei Jahre statt und bietet eine professionelle Plattform, um das gesamte touristische Angebot der Schweiz zu präsentieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Einkäufer und Anbieter aus der Reisebranche. Während zweier Tage treffen sich rund 450 internationale Einkäufer aus ausgewählten Märkten und 350 Anbieter.

Schweizer Ferientag 2026

Der Schweizer Ferientag, das jährliche Highlight und wichtigste Branchentreffen im Tourismus, kehrt nach seiner erfolgreichen Durchführung im Jahr 2015 im April 2026 wieder nach Zermatt zurück. Es ist der grösste Networking-Anlass der Schweizer Tourismusbranche und gleichzeitig eine der wichtigsten Plattformen des nationalen wie internationalen Tourismusmarketings.

Diese Events sind eine einzigartige Gelegenheit, die Authentizität und Innovationskraft von Zermatt zu zeigen. Wir freuen uns, diese Anlässe in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus zu organisieren.

Von den rund 1200 bis 1400 Teilnehmenden sind Vertreterinnen und Vertreter anwesend aus:

- den Regionen, Destinationen und Orten
- den Dachorganisationen und Ausbildungsinstitutionen
- den Bereichen Transport, Unterkunft, Gastronomie, Kultur, Sport und Freizeit
- kommerziellen Anbietern von touristischen Produkten und Leistungen
- der nationalen und regionalen Politik und Wirtschaft
- den Märkten und dem Hauptsitz von ST

Je näher diese beiden Leuchtturm-Projekte an unsere Destination heranrücken, desto dichter wird Zermatt Tourismus über seine Kanäle (unter anderem in «Zermatt Inside») über die beiden Anlässe berichten. Bleiben Sie also gespannt!